

# Aus Baugewerbe und Bauwirtschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **63 (1988)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Muba 88: Die Wohnmesse

Die 72. Schweizer Mustermesse, (5. bis 14. März 1988) widmet dem Thema «Wohnen» besondere Aufmerksamkeit. An der grössten und vielfältigsten Ausstellung der Schweiz zeigen Fachgeschäfte aller Landesteile einen Querschnitt durch das aktuelle Möbelangebot. Überdies ist natürlich ein breites Spektrum an Haushaltgeräten, Küchen- und Badezimmereinrichtungen und Beleuchtungskörpern zu sehen. Zahlreiche Ideen für Innendekorationen sowie für die Planung und Realisation im Bereich Bau, Haustechnik, Energie, Heizung, Schwimmbad und Sauna bis hin zur Gartengestaltung runden die breite Palette des Wohnsektors innerhalb der Muba 88 ab.

Besonders attraktiv verspricht zudem die Sonderschau der Innendekorateure zu werden: Sie richten zehn Musterzimmer ein – von ganz modern bis zur klassischen Wohneinrichtung reicht die Spannweite. Vom Bodenbelag über die Stofftapete und dem Raffvorhang bis zum bunt überzogenen Clubstuhl sollte dann alles stimmen in diesen Musterzimmern. Das Motto der Wohnausstellung: «Schöner wohnen nach Mass» (Halle 213, 300 m<sup>2</sup> netto).

### Bauen und Wohnen – ein Stück Kultur

Wohnen ist – ähnlich wie Bauen – ein wesentliches Stück Kultur. Die Lebensweise unserer Vorfahren lässt sich nicht zuletzt an den uns erhaltenen Einrichtungsgegenständen sehr gut erkennen. Und dass das Wohnen und das Er-Leben in den eigenen vier Wänden hierzulande grossgeschrieben wird, sieht man an bedeutenden Investitionen, die dafür jährlich getätigt werden.

Neben diesen Ausstellungssektoren bietet die Muba aber auch in den anderen Abteilungen so viele verschiedenartige und grossenteils auch immer wieder neue Ideen und Möglichkeiten, dass ohne Zweifel auch die 72. Schweizer Mustermesse wieder zu einem grossen Publikumserfolg werden wird. *Ba*

## Aus Baugewerbe und Bauwirtschaft

### Für blitzschnelles Ausmessen

Ein neues Messgerät eignet sich vor allem für Leute, die häufig Räume ausmessen müssen: Handlichkeit, Bedienungskomfort und Messbereich (0,8 bis 30 Meter) machen das Sonic-Tape – so heisst das neue Instrument – vor allem für Anwendungen im Baubereich ratio-

nell einsetzbar. Es erspart den zweiten Mann beim Ausmessen.

Mit Messband-Genauigkeit kann ein Einzelner Innenräume sehr rasch ausmessen. Je ein Knopfdruck liefert Länge, Breite und Höhe des Raumes. Alle Werte sind im Gerät gespeichert und können wahlweise in Fläche oder Volumen umgerechnet werden.

Der Messwinkel beträgt 3 bis 6°. Dies ermöglicht ungestörte Messungen durch Türöffnungen, und auch naheliegende Objekte beeinflussen die Messqualität nicht. Die gemessene Distanz erscheint an einer grossziffrigen LCD-Anzeige in Metern und Zentimetern. Weitere Auskünfte: Proceq SA, 8034 Zürich.

### Neue attraktive Farbpalette für Lamellenstoren und Rolläden

Um dem Wunsch nach neueren, modischen Farbtönen zu entsprechen, haben die im VSR (Verband Schweizerischer Rolladen- und Storenfabriken) zusammengeschlossenen Unternehmen ihre Farbpalette für Rolläden, Faltrölläden, Lamellenstoren und Aluminium-Jalousieläden neu erstellt und erweitert. Die neue VSR-Farbkarte beinhaltet nebst bisherigen, bewährten Farbtönen auch moderne, aktuelle Farben wie z. B. Azurblau und Purpurrot.

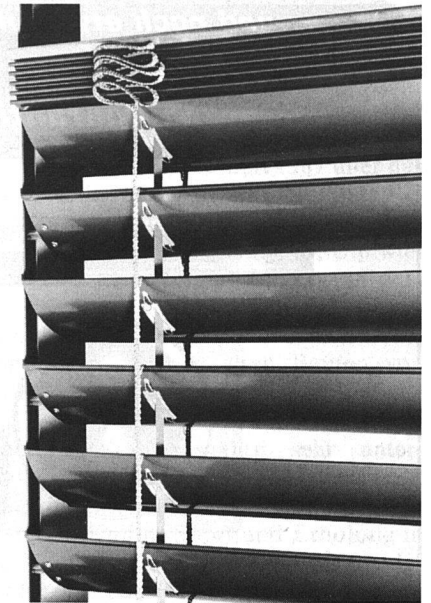
Erstmals in diesem Bereich dient der neuen VSR-Farbkollektion als Basis das zunehmend an Bedeutung erlangende NCS-Farbsystem. Mit NCS (Natural Color System) lassen sich die nichtmetallisierten Farben leicht und exakt definieren. Damit wird eine Koordination und Kommunikation ohne Missverständnisse zwischen allen an einer Farbgestaltung und -ausführung Beteiligten ermöglicht. Die neue Farbkarte kann bei jeder VSR-Mitgliedsfirma unentgeltlich bezogen werden.

### 70-mm-Rafflamellenstore – dauerhafte Lösung für Altbauten

*Altbauten* sind oft mit schmalen, niedrigen Sturznischen ausgerüstet. Diese verunmöglichten es bisher oft, dass Storen eingebaut werden konnten, die den

neuesten Erkenntnissen der Technik entsprechen. Die Griesser AG offeriert nun den *Solomatic 70*, der speziell für diese Anwendung entwickelt wurde.

Dank der ausgeklügelten Konstruktion konnten die Paket-Dimensionen massiv verringert werden. *Der Solomatic 70 lässt sich in Sturznischen von nur 10 cm*



*Tiefe einbauen*, und das bei einer Pakethöhe, die fast überall Platz findet. Trotz der schmalen Bauweise bietet er die Stabilität und Betriebssicherheit, die man vom Neubausektor her kennt.

Das Bild verdrehter 50er-Lamellen und gerissener Bänder gehört mit dem Solomatic 70 auch in Altbauten der Vergangenheit an. Das einzelne Aufzugsband weist eine Reißfestigkeit von 60 kg auf. Zu seinem Schutz sind die Durchführungsschlitze mit Kunststoff ausgekleidet. Jede einzelne Lamelle wird durch eine Polyesterkordel in der richtigen Position gehalten. Das gewölbte Profil und der verstärkte Rand gibt ihr Stabilität. Die beweglichen Teleskopgleiter an der Endschiene verhindern das Verklemmen. Bemerkenswert ist auch die Weiterentwicklung im Bereich der Kordel dank unterschiedlicher Dehnungs- und Schrumpfungseigenschaften der wetterzu- und abgewandten Seite.

	ENERGIETECHNIK	PLANUNG, BERATUNG
	SANITÄR – HEIZUNG	INSTALLATION, SERVICE
<b>ROBERT BADER AG · HEIZUNG – SANITÄR</b> 8037 Zürich · Rebbbergstrasse 30 · Telefon 01 42 20 40 / 42 43 20		